

Es informiert Sie	Silvia Füsgen
Telefon (0202)	563 6993
Fax (0202)	563 8111
E-Mail	Silvia.Fuesgen@stadt.wuppertal.de
Datum	07.07.05

Niederschrift

über die öffentliche/nicht öffentliche Sitzung der Bezirksvertretung Oberbarmen (SI/3757/05) am 05.07.2005

Anwesend sind:

von der CDU-Fraktion

Herr Rolf Herbert Bornefeld , Herr Wilhelm Bracht , Herr Klaus Hiemann , Herr Achim Kiekuth ,
Frau Marianne Scharff , Herr Michael Schievelbusch , Frau Christel Simon (Vorsitzende),

von der SPD-Fraktion

Frau Christel Anders , Herr Kurt Jürgen Goldbecker , Herr Frank Lindgren , Frau Heike Reese ,
Herr Dr. Gerhard Reinholz ,

von der Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN

Frau Susanne Fingscheidt , Herr Avraam Mavridis ,

von der FDP

Herr Heinz Jonas ,

von der WfW

Herr Karl-Heinz Müsse ,

von den REP

Herr Andre Hüsgen ,

als Vertreter/in des Oberbürgermeisters

Herr Ulrich Renziehausen ,

beratende Mitglieder

Stv. Bergmann (bis 19.30 Uhr), Frau Kleinert, Spiecker (bis 20.10 Uhr)

vom Bezirksjugendrat

Ulrike Ender, Sascha Schäfner

von der Verwaltung

Herr Bieler-Giesen (R 101), Herr Ehm (R 103), Herr Kasten (R 101)

von der Presse

Herr Glatthaar (WZ)

von der Polizei

Herr Schulte

Schriftführer / in:

Silvia Füsgen

Beginn: 19:02 Uhr

Ende: 20:32 Uhr

Zur Tagesordnung:

Herr Kiekuth bittet, das unter BuM Nr. 5 vorliegende Schreiben des Ressorts 103 unter TOP 4 zu behandeln.

Herr Lindgren bittet, das Schreiben des Bürgerforums mit Vorschlägen zum Stadtumbau West zu TOP 2 zu nehmen.

Die Bezirksvertretung ist einverstanden.

I. Öffentlicher Teil

1 Bericht aus dem Bezirksjugendrat

Sascha berichtet, der BJR wolle für den Spielplatz Am Diek/Kreuzstraße ein Konzept erstellen, wie dieser kostengünstig wieder hergerichtet werden könne. Derzeit werde der Platz gar nicht mehr angenommen, da er in sehr schlechtem Zustand sei und alle Geräte zerstört.

Außerdem habe der BJR den Landtag besucht und ein Gespräch mit Herrn Brakelmann geführt.

Herr Lindgren verweist auf die Spielfläche an der Halstenbachschen Villa und fragt nach, ob der BJR solche – eher versteckt liegenden Spielflächen – auch als wichtig erachtet, z.B. als Treffpunkt für ältere Kinder und Jugendliche.

Sascha bejaht dies ausdrücklich.

Beschluss der Bezirksvertretung Oberbarmen vom 05.07.2005:

Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis.

Einstimmigkeit

2 Stadtumbau West - mögliche Projekte in Oberbarmen Abstimmung mit der Fachverwaltung

Herr Bieler-Giesen fasst nochmals kurz das Konzept des Stadtumbau West zusammen (s. VO/0567/05, Sitzung 07.06.05). Die Verwaltung sei dankbar für alle Anregungen aus dem Stadtgebiet. Diesbezüglich freue er sich über das Schreiben des Bürgerforums Oberbarmen.

Herr Mavridis begrüßt das Schreiben des Bürgerforums ausdrücklich. Hier seien wirklich detaillierte und konstruktive Ideen enthalten.

Herr Lindgren regt noch eine weitere Maßnahme an. Im Bereich des von der Bezirksvertretung gewünschten Kreisverkehrs (Schwarzbach / Weierstraße / Am Diek / Wittener Straße) gebe es eine enorme Bushaltestellenverdichtung. Im Hintergrund sei das Gelände in der Regel unterwertig genutzt. Hier ließe sich eine Interessengemeinschaft mit den WSW und den Grundstückseigentümern bilden, zur Verbesserung der Bebauungs- und der Bushaltestellensituation und zur Umsetzung des Kreisverkehrs.

Beschluss der Bezirksvertretung Oberbarmen vom 05.07.2005:

Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis.

Einstimmigkeit

3 Bauleitplanverfahren Nr. 1075 -Spelleken Park- Bezirk Oberbarmen Bebauungsplanverfahren und Flächennutzungsplanänderung Aufstellungsbeschluss Vorlage: VO/0207/05

Herr Kasten berichtet, es gebe zwischenzeitlich eine leicht aktualisierte Planfassung. Nunmehr seien 4 zusätzliche Einfamilienhäuser geplant. Es gebe Interessenten für die Bereiche betreutes Wohnen / Seniorenwohnen. Die vormals angedachte Tiefgarage falle weg.

Auf Fragen aus der Bezirksvertretung ergänzt er, die Stellplätze befänden sich im Bereich Hannoverstraße und der neuen Planstraße. Die Gebäudedichte sei erforderlich, damit die Planung finanzierbar bleibe. Die Planung sei auf Interessenten abgestimmt und falle in den Bereich des EFH-Konzeptes.

Grünkonzepte gebe es nur für öffentliche und halböffentliche Flächen, also für die Erstellung von Straßenbegleitgrün und des Kinderspielplatzes.

Die Planungskosten seien gemäß §11 (städtebaulicher Vertrag) von der Bank zu übernehmen.

Beschluss der Bezirksvertretung Oberbarmen vom 05.07.2005:

Die Bezirksvertretung nimmt folgenden Beschlussvorschlag zur Kenntnis:

1. Der Geltungsbereich der Bauleitpläne Nr. 1075 (Flächennutzungsplanänderung und Bebauungsplan) erfasst einen Bereich, welcher im Norden durch die Wittener Straße und der Linderhauser Straße, im Osten durch die Lüneburger Straße, im Süden durch die Hannoverstraße und im Westen durch die Straße Am Eckstein begrenzt wird, wie in der Anlage 01 näher zeichnerisch dargestellt.
2. Die Aufstellung der Flächennutzungsplanänderung Nr. 1075 –Spelleken Park- wird für den unter Punkt 1. genannten Geltungsbereich gem. § 2(1) BauGB beschlossen.
3. Die Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 1075 –Spelleken Park- wird für den unter Punkt 1 genannten Geltungsbereich gem. § 2(1) BauGB beschlossen.

Einstimmigkeit

4 Verwendung der freien Mittel

Herr Kiekuth erinnert, dass die OT Hängelstraße eine Unterstützung in Höhe von 4.500,--€ erbeten hatte. Bisher waren jedoch erst 3.000 € bewilligt worden, um ggf. für akute Anfragen handlungsfähig zu bleiben. Er rege jetzt aber an, den Restbetrag zur Verfügung zu stellen.

Herr Ehm erläutert die aktuelle Planung zur Wiederherstellung der Baumpflanzungen und der Verkehrssicherheit in der Alte Straße. Zur Durchführung der Maßnahmen ist eine finanzielle Unterstützung der Bezirksvertretung erforderlich.

Beschluss der Bezirksvertretung Oberbarmen vom 05.07.2005:

Die OT Hängelstraße erhält ergänzend 1.500,-- € aus den freien Mitteln. Dem Ressort 103 werden für die Herrichtung der Baumpflanzungen in der Alte Straße 2.500,-- € zur Verfügung gestellt.

Einstimmigkeit

**5 GGS Haselrain
Vorlage: VO/0888/05**

Herr Kiekuth stellt fest, nach einem runden Tisch mit Vertretern der Verwaltung, den betroffenen Schulen sowie den Bezirksvertretungen Barmen und Oberbarmen habe die Verwaltung zugesagt, Pläne aus – und zu überarbeiten und den runden Tisch erneut zusammen zu rufen. Dies sei leider nicht geschehen. Die jetzt andiskutierten Pläne für die GGS Haselrain seien im Interesse der Kinder hinsichtlich Sorgfaltspflicht und Schulwegsicherung nicht akzeptabel.

Herr Lindgren unterstützt den Beschlussvorschlag nachhaltig, erklärt aber, er distanzieren sich - auch für seine Fraktion – ausdrücklich von der Begründung, da ein Ratsbeschluss bezüglich der Schulschließung vorliege und die Bezirksvertretung Oberbarmen hinsichtlich der GGS Wilkhausstraße unzuständig

sei.

Herr Kiekuth sagt, er halte unbedingt an der Begründung fest, da die genannten Prioritäten die Wünsche der Bezirksvertretung klar gliederten.

Beschluss der Bezirksvertretung Oberbarmen vom 05.07.2005:

Die Erweiterung der GGS Haselrain soll flächenmäßig nicht zu Lasten des Schulhofes oder Schulgartens geschehen. Das erweiterte Raumangebot soll der Dreizügigkeit der Schule entsprechen, zuzüglich drei Mehrzweckräumen.

Einstimmigkeit

6 LKW-Verkehr Eichenhofer Weg
Vorlage: VO/0859/05

Herr Lindgren regt an, einen Ausbau des Eichenhofer Wegs zu prüfen, da Wuppertaler Unternehmen diesen Weg ja auch in Richtung Sprockhövel nutzten.

Beschluss der Bezirksvertretung Oberbarmen vom 05.07.2005:

Die Verwaltung möge prüfen, welche geeigneten Maßnahmen ergriffen werden können, um den LKW-Verkehr auf dem Eichenhofer Weg so zu steuern, dass er nicht zur Durchgangsstraße wird. Die Fahrzeuge, die die Firmen auf Sprockhöveler Gebiet aufsuchen, müssten den kürzesten Weg von oder nach Sprockhövel, Schwelm, zur A46, A43 und A1 nehmen.

Einstimmigkeit

7 Aufhebung des Anliegerverkehrs in der Stollenstraße / Westkotter Straße
Vorlage: VO/0816/05

Zur nächsten Sitzung wird die Verwaltung um Information gebeten, ob das Verkehrszeichen auch für die Friedhofstraße aufgehoben worden sei.

Beschluss der Bezirksvertretung Oberbarmen vom 05.07.2005:

Das Verkehrszeichen Verbot für Fahrzeuge aller Art mit dem Zusatz „Anlieger frei“ ist zu entfernen.

Einstimmigkeit

8 Reduzierung der Geschwindigkeit auf 30km/h in der Porschestraße
Vorlage: VO/0788/05

Beschluss der Bezirksvertretung Oberbarmen vom 05.07.2005:

Die Bezirksvertretung nimmt den Bericht der Verwaltung zur Kenntnis.

Einstimmigkeit

9 Verkehrssichere Spurführung Westkotter Straße/Märkische Straße
Vorlage: VO/0705/05

Beschluss der Bezirksvertretung Oberbarmen vom 05.07.2005:

Die Bezirksvertretung empfiehlt wie folgt zu beschließen:

Der Änderung der stadtauswärts gerichteten Fahrspuren mit der bedarfsgerechten Aufteilung jeweils einer Spur in Richtung Märkische Straße und Westkotter Straße – Wichlinghauser Markt wird zur Reduzierung von Verkehrsunfällen zu Kosten von **9.000 EURO** zugestimmt.

Einstimmigkeit

10 **Anfrage der BV Oberbarmen, Einmündung Görlitzer Straße / Breslauer Straße**
Vorlage: VO/0471/05

Der Bericht der Verwaltung wird ohne Beschluss entgegengenommen.

11 **Berichte und Mitteilungen**

Beschluss der Bezirksvertretung Oberbarmen vom 05.07.2005:

Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis.

Einstimmigkeit

Simon
Vorsitzende

Silvia Füsgen
Schriftführer/in